

Newsletter Dezember 2014

09. Literaturhinweise

An dieser Stelle weisen wir regelmäßig auf interessante Neuerscheinungen zu den Berufsfeldern Journalismus, Medien und Presserecht sowie Public Relations hin. Die Zusammenstellung der Fachliteratur erfolgt mit freundlicher Unterstützung des DFJV-Ehrenmitglieds Alfred Biel. Die Rubrik Beruf/Fachliteratur bietet auf der DFJV- Homepage eine laufend aktualisierte [Zusammenfassung](#).

Susanne Diehm/Jutta Michaud: Erfolgreiche PR- und Unternehmenstexte: Kreative Schreibideen, authentischer Content, mehr Aufmerksamkeit
MITP-Verlag, Frechen 2014, 168 Seiten, 16,99 EUR.

[Weitere Informationen](#)

Zum Buch: Susanne Diehm und Jutta Michaud sind selbstständige Schreibcoaches und Autorinnen. Der Band bietet Basiswissen zu Produkten und Prozessen der PR-Arbeit.

Die Themen: : Writers little Helper – Das kleine Einmaleins der Unternehmenskommunikation – Ihre virtuelle Visitenkarte – Werben mit Emotionen – Pressearbeit im Internet – Newsletter, Kunden- und Mitarbeiterzeitschriften – Social Media – Schreiben für Ihre Work-Life-Balance.

Resümee: : Die Autorinnen behandeln die Voraussetzungen erfolgreicher Pressearbeit aus Sicht eines Unternehmens. Sie beginnen mit Betrachtungen von Portfolio und Schreibtypen, befassen sich mit elementaren Grundlagen wie USP (Alleinstellungsmerkmal), erörtern die Unternehmenswebseite und greifen Aspekte des digitalen Publizierens auf. Auf "kreatives Schreiben" und den Einbezug von Emotionen wird ein besonderer Akzent gelegt. Eine benutzerfreundliche Aufmachung mit Infokästen, Tipps und Checklisten charakterisiert das Buch. Insgesamt eine handliche, leicht fassbare und ideenreiche Einführung in die Gestaltung von PR- und Unternehmenstexten.

Michael Schröder/Axel Schwanebeck(Hrsg.): Live dabei: Echtzeitjournalismus im Zeitalter des Internets
Nomos-Verlag, Baden-Baden 2014, 121 Seiten, 19,00 EUR.

[Weitere Informationen](#)

Zum Buch: Dr. Michael Schröder ist Dozent für Medien und Kommunikationspolitik sowie Referent für Öffentlichkeitsarbeit an der Akademie für Politische Bildung in Tutzing. Dr. Axel Schwanebeck ist Leiter des Referats Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an der Evangelischen Akademie Tutzing. Die beiden Herausgeber werden von zahlreichen Mitautorinnen und Mitautoren unterstützt, beispielsweise von Sigmund Gottlieb, Chefredakteur des Bayerischen Fernsehens, oder dem ARD-Korrespondenten Jörg Armbruster. Der vorliegende Band fußt auf den "Tutzingen Medien-Dialog", der im Dezember 2013 stattfand.

Die Themen: Informationsdistribution in Echtzeit – Echtzeitjournalismus und die Politik, z. B. Politiker und Journalisten im Berliner Hamsterrad – Echtzeitjournalismus als mediale Herausforderung, z. B. Journalismus ohne Redaktionsschluss – Echtzeitjournalismus in Krisengebieten, z. B. Quellenprüfung im Zeitalter sozialer Netzwerke.

Resümee: Die 13 Autoren beleuchten aus unterschiedlichen Perspektiven charakteristische Merkmale des Echtzeitjournalismus, setzen sich beurteilend und prüfend mit den Folgen auseinander und skizzieren, wie mit dieser Entwicklung erfolgreich umgegangen werden kann. Der

Band macht Veränderungen und Entwicklungen in der Medienlandschaft, Medientechnik und Mediennutzung bewusst. Dabei sind Beschleunigung, Verdichtung und Permanenz von Informationen zentrale Stichworte. Vielfach dringen Zweifel durch bis hin zur Frage: "Journalismus in Echtzeit – passen die beiden Begriffe überhaupt zusammen?" Das Werk liefert Anhaltspunkte zur konstruktiv-kritischen Auseinandersetzung und gibt Anregungen, diese mediale Herausforderung in der eigenen journalistischen Tätigkeit zu bewältigen.

Benjamin Korte: Praxis des Presserechts

C.H.Beck-Verlag, München 2014, 237 Seiten, 49,00 EUR.

[Weitere Informationen](#)

Zum Buch: Dr. Benjamin Korte ist Richter am Landgericht Hamburg, Lehrbeauftragter für Presserecht an der Universität Hamburg und als Dozent (u. a. in der Fachanwaltsfortbildung zum Urheber- und Medienrecht) aktiv. Nach den Worten des Autors ist dieses Buch aus der presserechtlichen Lehrtätigkeit hervorgegangen und beruht wesentlich auf den Erfahrungen als Richter einer Pressekammer.

Die Themen: Verfassungsrechtliche Grundlagen, z. B. Freiheit der Berichterstattung und Persönlichkeitsrecht – Persönlichkeitsrechtliche Grenzen der Meinungsäußerungsfreiheit, z. B. Grenzen der Wortberichterstattung – Persönlichkeitsrechtliche Grenzen der Kunst- und Wissenschaftsfreiheit – Abstufungen der Haftungsarten, z. B. Haftung als Täter – Rechtsfolgen, z. B. strafrechtliche Konsequenzen – Übersicht zu den wichtigsten presserechtlichen Ansprüchen.

Resümee: Der Band fokussiert das Spannungsfeld zwischen Persönlichkeitsrecht und Meinungsäußerungsfreiheit sowie Haftungsarten und Rechtsfolgen. Gängige journalistische Arbeiten – wie die Beschaffung von Informationen und die Übertragung in verschiedene Formen der Berichterstattung – finden in diesem Buch eine rechtliche Einordnung und Bewertung. Die ausführliche Darstellung von Haftung und Ansprüchen verdeutlicht, wie vielfältig die rechtlichen Schranken und Grenzen der journalistischen Arbeit sind. Klar und präzise, unterlegt mit einer Vielzahl von Quellennachweisen, insbesondere aus der Rechtsprechung, tief strukturiert und in einem lesefreundlichen Layout wird komprimiertes Rechtswissen vermittelt. Insofern eignet sich das Buch vorrangig als Orientierungsquelle für Fortgeschrittene sowie zum gezielten Nachschlagen.
